

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
---------------	---

Panoramen

Kommunikation des Evangeliums. Die Predigt als zentrales theologisches Vermittlungsmedium in der Frühen Neuzeit	3
1. Strukturelle Identitäten	4
2. Geschichtliche Umrissse	5
a) Reformationszeit	5
b) Konfessionelles Zeitalter	9
c) Pietismus	12
d) Aufklärung	13
3. Forschungsstrategische Schwierigkeiten	16
Der frühneuzeitliche Toleranzdiskurs. Umrissse und Konkretionen .	18
1. Umrissse	18
2. Konkretionen	23
a) Religionstheologie	23
b) Unionsbestrebungen	29
c) Das Woellnersche Religionsedikt	33
Zensur und Lehrzucht im Protestantismus. Ein Prospekt	37
1. Protestantische Zensur	38
a) Wittenberg	38
b) Kursachsen	41
c) Zeitalter der Aufklärung	42
d) Neuzeit und Moderne	44
e) Diskurszensur	45
2. Protestantische Lehrzuchtverfahren	47
a) Reformationszeit	47
b) Der Fall Paul Gerhardt	50
c) 19. Jahrhundert	52

d) Das Preußische Irrlehregesetz und der Fall Carl Jatho	54
e) Die Fälle Richard Baumann und Paul Schulz	55
f) Sachstand	58

Luther und Luthertum

Verdanktes Evangelium. Das Leitmotiv von Luthers Predigtwerk . . .	63
I. Geschichtlicher Ort	64
II. Homiletische Gestalt	68
1. Konturen	68
2. Strukturen	71
a) Prediger und Text	72
b) Prediger und Gemeinde	73
c) Text und Gemeinde	75
III. Theologische Relevanz	77
Die brandenburgische Landeskirche unter den Kurfürsten Johann Georg (1571–1598) und Joachim Friedrich (1598–1608)	79
I. Johann Georg von Brandenburg	80
II. Joachim Friedrich von Brandenburg	89
III. Die Wurzeln der preußischen Union	95
Lutherischer Lebensrost. Einsichten in Paul Gerhards Abendlied „Nun ruhen alle Wälder“	101
1. Zwischen Lob und Tadel	102
2. Einleitungsfragen	106
3. Makroanalyse	108
4. Mikroanalyse	113
5. Zwischen Luther und Claudius	123

Theologie im Zeitalter der Aufklärung

Aufklärung und Protestantismus. Begriffs- und strukturgeschichtliche Erkundungen zur Genese des neuzeitlichen Christentums	129
1. Protestantismus	130

2. Aufklärung	132
a) Begriffsgeschichtliche Orientierung	132
b) Aufklärung als geschichtliches Strukturmoment	134
c) Aufklärung als geschichtsphilosophisches Postulat	136
d) Aufklärung als historische Epochenbezeichnung	137
3. Protestantisches Aufklärungspotential	139
a) Kritik	139
b) Religionstheologie	140
c) Dialektisch gebrochene Perfektibilität	143
4. Aufzuklärender Protestantismus	145
 Gotthold Ephraim Lessing und die Theologie der Aufklärung	 147
1. Horizonte	147
2. Konkretionen	151
a) Verstand und Gemüt – „Der Freigeist“ (1749)	152
b) Pietismus und Neologie – „Gedanken über die Herrnhuter“ (1750)	154
c) Offenbarung und Vernunft – „Die Erziehung des Menschengeschlechts“ (1777/80)	158
3. Perspektiven	162
 Frömmigkeit als „die Empfindung unserer gänzlichen Abhängigkeit von Gott“. Die Fixierung einer religionstheologischen Leitformel in Spaldings Gedächtnispredigt auf Friedrich II. von Preußen	 165
I. Tod Friedrichs II. und einsetzende Memorialkultur	165
II. Spalding und Friedrich II.	169
III. Die Gedächtnispredigt.	173
1. Kanzelgebet und Exordium	173
2. Erster Teil: Die <i>an</i> Friedrich II. erwiesene Größe Gottes	174
3. Zweiter Teil: Die <i>durch</i> Friedrich II. erwiesene Größe Gottes	175
4. Dritter Teil: Die Empfindung unserer gänzlichen Abhängigkeit ...	177
5. Vierter Teil: Segenswünsche	179
IV. Zur Genese der religionstheologischen Leitformel	180
1. Ihre Bedeutung bei Schleiermacher	180
2. Ihre Entfaltung bei Spalding	182
3. Spalding und Schleiermacher	185
 Christian Gotthilf Salzmanns Platz in der Aufklärungstheologie. Aufgesucht anhand seines „Unterricht[s] in der christlichen Religion“ (1808)	 188

Wegmarken in die Gegenwart

„Der unmögliche Mönch“. Das Lutherbild Friedrich Nietzsches . . .	203
1. Dispositionen	203
2. Metamorphosen	208
a) Die frühen Jahre (1859–1876)	208
b) Die mittleren Jahre (1878–1882)	212
c) Die späten Jahre (1883–1888)	218
3. Funktionen	223
 Otto Dibelius. Ein Promemoria zum 40. Todestag des preußischen Kirchenfürsten	 226
 Zwischen Eucharistie und Euthanasie. Gerhard Ebeling als Pastor der Bekennenden Kirche	 245
1. Lebensumstände	246
2. Predigtarbeit	250
3. Gemeindepflege	254
4. Vorträge	257
5. Abschiede	263
6. Ausblick	267
 Evolutionbiologie als Herausforderung des Christentums	 269
1. Die Herausforderung	270
2. Apologetische Auseinandersetzung	273
a) Das antithetische Modell: Otto Zöckler	274
b) Das integrative Modell: Karl Beth	276
c) Das distinktive Modell: Wilhelm Herrmann	279
3. Dogmatische Verarbeitung	282
a) Karl Rahner	282
b) Wilfried Joest	285
c) Gerhard Ebeling	287
4. Historiographische Distanzierung	290
 Entstehungs- und Veröffentlichungsnachweise	 295
Personenregister	299
Sachregister	305